

himlő ellen
 kek az isko-
 lgármester.

Leberflecken,
 Hautunrein-
 jahrsluft und
 ft verursachte,

crème
 JE“

tiegel K. 1-60,
 0) von
 g; diese
 er »ZEIDIJE«
 ite »ZEIDIJE«
 e Haut dauernd
 ch jede Ver-
 ertung. Orien-
 if, rosa, crème
 Gebrechen des
 JE« (K 3.-) ist
 Rosenfarbe und
 Auge kann die
 en wahrnehmen.
 g mit goldenen
 ngen. Vor Nach-
 n wird gewarnt.
 JE“ Schönheits-
 erhältlich in den
 u. Parfümerien
 nds, Rußlands,
 nicht erhältlich,
 inigen Erzeuger

ENTALE
 (Bosnien).

ing

ár-ut 72

Soldaten

n den
 gezogenen
 Landstürmer
 n, wenn er
 Die Ver-
 lden, da die
 chung findet
 e Dauer
 ort in Kraft.
 Kronen.

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
 Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
 wohin alle Sendungen zu richten sind
 Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
 Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
 Buchdruckerei Husóth & Hoffner, Lugos, Bonnagg. 18
 Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
 Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
 Vierteljährig Kr. 4.—
 In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
 Frankopostsendung.
 Einzelnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 18. Juni 1916

Nummer 49.

Die Heimkehr unseres Obergespanns.

Der höchste Beamte des Komitates, unser allverehrter Obergespan **L. u. L. Kämmerer Dr. Zoltan v. Medve** ist Mittwoch nach längerer Abwesenheit in Lugos wieder eingetroffen, überaus herzlich begrüßt von allen Repräsentanten des Staates, des Klerus, des Komitates, der Städte Lugos, Karansebes u. v. a. Sie alle waren gekommen, um Sr. Hochgeborenen aus Anlaß der Verleihung des Ritterkreuzes des Leopold-Ordens durch Sr. Majestät die innigsten und aufrichtigsten Glückwünsche zu überbringen. Es war eine imposante, erhebende Kundgebung, die ihren Höhepunkt erreichte, als Reichstagsabgeordneter **Karl v. Huszar** bei der Verwaltungsausschussitzung im Komitats-hause an Sr. Hochgeborenen eine kernige, inhaltsreiche Ansprache hielt, in welcher er der vielen, vielen Verdienste gedachte, die sich Sr. Hochgeborenen im Laufe seiner Tätigkeit um unser Komitat erworben. Und ist es nicht ein Beweis seltener Pflichterfüllung, wenn man, so wie unser Obergespan, kaum noch recht den Reife-staub abgeschüttelt, ohne sich von den Strapazen der Reise zu erholen, sofort ins Komitatshaus fährt, um wieder zu amtieren?

Gleich einem Orkan, folgten der Rede brausende Olenrufe, die sich wiederholten, als unser allverehrter Herr Obergespan sichtlich gerührt für die dargebrachten Ovationen dankte und der Fest-versammlung die Versicherung gab, daß er nach wie vor immer das Wohl des Komitates vor Augen habe, dessen Be-

völkerung ihm ja während seiner Tätig-keit so viele Beweise von Liebe und treuer Anhänglichkeit gegeben.

Zahlreiche Deputationen brachten gleichfalls die aufrichtigsten Wünsche dar; der 14. Juni wird daher in der Chronik des Komitates mit goldenen Lettern eingetragen werden, er wird einer späteren Generation einst verkünden, wie in schwerer Zeit die Vertreter der Gesamtbevölkerung beim Oberhaupte des Komitates erschienen, um diesen für seine fürsorgliche, gewissenhafte, umsichtige Arbeit, die auch an allerhöchster Stelle vollste Anerkennung fand, den Dank auszusprechen.

* * *

Die Feierlichkeiten.

Mit dem Budapest-Frühzug traf **L. u. L. Kämmerer Dr. Zoltan v. Medve** in Lugos ein und wurde in der Station von unserem beliebten Reichstagsabgeordneten **Daniel v. Nikolits** begrüßt, worauf sich beide mit dem Auto ins Komitatshaus begaben.

Punkt 10 Uhr vormittags begannen die Feierlichkeiten, die einen äußerst imposanten Verlauf nahmen.

Im Komitats-hause eingetroffen, wurde unser Obergespan von einer Deputation der Komitatsbeamten unter Führung des Vize-gespanns **Aurel v. Jssellu** beglückwünscht, welcher sich die Deputationen der Städte Lugos und Karansebes angeschlossen, deren Sprecher die Bürgermeister **Dr. Johann Baltescu** und **Oktav Bordan** waren. Alle Redner wiesen in ihren Ansprachen auf die kolossalen Verdienste unseres Obergespanns

um das Komitat hin, dessen Name mit allen Arbeiten, die hier vor sich gehen, innig verbunden ist.

Eine Stunde später ging die Verwaltungsausschussitzung unter dem Voritze unseres Obergespanns vor sich, der folgende Honoratioren beiwohnten: Vizegespan **Aurel v. Jssellu**, Obergespan **i. B. Elek v. Pallyankly**, Prälatdomherr **Johann Boross**, Ministerialrat **Gustav v. Tavy**, Direktor der österr.-ung. Staatseisenbahngesellschaft, **Julius Juhos**, die Reichstagsabgeordneten **Daniel v. Nikolits** und **Karl v. Huszar**, Erzpriester **Dr. Georg Popovits**, **Dr. Heinrich Verdach**, Obernotär **Dr. Zoltan v. Talajdy**, Komitats-waisentuhlpräses **Koloman Schopf**, Schulinspektor **Dr. Bela Szabo**, Staatsbaurat **Julius Mori-König**, **Arpad Sunyol**, **Peter Meininger**, Finanzdirektor **Franz Oltvanyi** und die einzelnen Fach- und Ressortreferenten.

Nach Eröffnung der Sitzung durch Obergespan **L. u. L. Kämmerer Dr. Zoltan v. Medve** hielt Reichstagsabgeordneter **Karl v. Huszar** an diesen eine in warmen Worten gehaltene Ansprache, deren Inhalt u. a. folgendes sagte:

„Dieser Tage haben wir zu unserer allergrößten Freude die Nachricht erfahren, daß Se. Majestät unserem Obergespan das Ritterkreuz des Leopold-Ordens allergnädigst zu verleihen geruhete. Wir, die Mitglieder des Verwaltungsausschusses, waren unmittelbare Zeugen der aufopfernden Tätigkeit, die Se. Hochgeborenen im Interesse der Bevölkerung während sechs Jahren seiner Obergespannschaft entfaltete. Auf alles hatte Se. Hochgeborenen sein Augenmerk gerichtet, um hier an dem exponierten Punkte, an der Grenzscheide unseres teuren Vaterlandes Ordnung, Ruhe und Sicherheit aufrechtzuerhalten und das Wohl der Bevölkerung nach allen Seiten hin zu fördern und zu schützen. Wir benützen daher aus innerstem Herzen die Gelegenheit, um Se. Hochgeborenen unserer unbegrenzten Achtung und Anhänglich-

Villanycsillárok és égők alkalmi ajándéktárgyak

Telefon-szám 270

Óriási választékban
OSZAMETH RÓBERT,

képkeret-ujdonságok
 Lugosi emléktárgyak

„üvegdvara“ cégnél
 LUGOS, Király - utca 1.

keit zu versichern und ihn zu bitten, wie bisher, auch weiterhin die Interessen unserer Komitatsbevölkerung zu fördern."

Die Ansprache rief bei den Anwesenden lebhaften Widerhall hervor, dem frenetische Gienrufe folgten.

Die Antwort unseres Obergespans trug in sich die Anerkennung, die er allen Herren des Verwaltungsausschusses zollte, Dank deren rührigen Mitarbeiterschaft es ihm gelungen, so gute Erfolge zu erzielen, worauf abermaliger lebhafter Beifall folgte.

Die Verwaltungsausschufszugung.

Die Verwaltungsausschufszugung nahm hierauf die Erledigung des Vizegespansberichtes zur Kenntnis.

Nach dem Berichte des Sanitätsobersphysikus Dr. Leitner waren die sanitären Verhältnisse im Monat Mai nicht die allerbesten. Es traten in mehreren Gemeinden der Bezirke: Bozovics, Karansebes, Lugos, Orsova, Temes und Teregovia epidemische Krankheiten auf, doch wurden alle Vorsichtsmaßregeln getroffen, damit keine weitere Gefahr entstehe.

In den Spitälern wurden 703 Kranke gepflegt; geheilt entlassen 293; gestorben 25; zurückgeblieben 385.

Im Gebiete des Komitates wurden 730 Todesfälle angemeldet. Davon: 213 unter 7 Jahren, während 127 ohne Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe. Acht Leichen wurden polizeilich besichtigt und die gleiche Anzahl von gerichtswegen obduziert.

Die jährlichen Schutzimpfungen der Neugeborenen und der schulpflichtigen Kinder sind im Zuge.

Der Bericht des königl. Staatsanwaltes Dr. Kristof Feher meldet, daß beim kön. Gerichtshof 104 Personen interniert waren; hievon 58 Männer und 46 Frauen. Mit den Sträflingen wurden die landwirtschaftlichen Arbeiten in den eigenen Anlagen, in der Ackerbauschule, in der städt. Gärtnerei sowie die Felder der Eingerrückten bearbeitet.

Finanzminister Franz Dltvanyi erstattete den Bericht, wonach die Steuerrückstände im Monat Mai 6,422,682 Kronen betragen. Von dieser Summe sind 1,089,913 eingeflossen, wonach ein Rückstand von 5,332,769 K verbleibt.

Nach Erledigung kleiner belangloser Referate fand die würdig verlaufene Sitzung mit brausenden Gienrufen für den Obergespans ihren Abschluß.

Weitere Gratulanten und Deputationen.

Nach Schluß der Verwaltungsausschufszugung begab sich unser Obergespans in seine Wohnung, wo er zahlreiche weitere Gratulanten und Deputationen empfing.

So hatten sich eingefunden: Sr. Hochwürden der gr.-or. Bischof Dr. Freneti, die gr.-kath. Gemeinde unter Führung des Prälaten Dr. Johann Boros, im Namen des Honvedkommandos Oberstleutnant Bold Reithy, in Vertretung der röm.-kath. Kirchengemeinde Aurel v. Jseky, die evang.-reformierte Gemeinde unter Führung des Direktors Josef Bold, die gr.-orient. Gemeinde durch Hochwürden Erzpriester Dr. Popovich, die evang. (a.) unter Führung

Graf v. Pattyanffy, die isr. Kultusgemeinde durch Oberrabbiner Dr. Mado Lenke, die Bahnbeamenschaft der MÁV durch Stationschef Karl Tamassy, das Schulinspektorat durch Inspektor Bela Szabo, die Bürgerschule durch Direktor Madar Sos, das Staatsbauamt durch königl. Baurat Peter Meininge, das Bezirksgericht durch Viktor Rohanyi, Staatsanwaltschaft durch Dr. Kristof Feher, Kameralanwaltschaft durch Dr. Julius Pattyanffy, Kameralispanat durch Andreas Balay, Obergymnasium durch Franz Kusmics, Ingenieure der Staatsbahn durch Inspektor Steinhach, Karansebeser Vermögensgemeinde durch Forstdirektor Alex. Balas, Ärzteverband durch Dr. May Leitner, Komitatsnotärverein durch Bürgermeister Dr. Johann Baltiescu, Ung. Kasinoverein durch Stefan Bakaria, die Banken und Geldinstitute die Direktoren und Direktionsmitglieder in deren Namen Ehrenpräsident Franz Sutag die besten Wünsche zum Ausdruck brachte, die Lugoser Kaufmannschaft durch den Präsidenten des Omke May Hirschl sowie die Gewerkecorporation durch Ludwig Kolay.

Die Gratulationstour, die wohl deutlich zeigte, wie hoch die Tätigkeit unseres Obergespans in allen Kreisen unseres Komitates geschätzt wird und welch großer aufrichtiger Sympathien sich Sr. Hochgeboren erfreut, war erst gegen 2 Uhr nachmittags beendet.

Außerdem liefen noch sehr viel Gratulationen auf telegrafischem und postalischem Wege ein, in welchen gleichfalls herzliche und aufrichtige Freude über die verliehene hohe Auszeichnung an Sr. Hochgeboren zum Ausdruck gebracht wurde.

Tagesneuigkeiten.

Ungeschminkte Worte.

Zu einer Sensation gestaltete sich die Mittwochssitzung des Abgeordnetenhauses, weil in dieser unser Ministerpräsident Graf Stefan Tisa mit ungeschminkten Worten die derzeitige Kriegslage besprach, wodurch sich jeder das richtige Bild machen kann. Durch dieses klare Aufdecken der Situation auf den Schlachtfeldern wird der Bevölkerung entschieden ein großer Gefallen erwiesen, weil sie ja weiß, daß die Worte unseres Ministers reine, klare Wahrheit sind, daß durch diese die immer so geheimnisvoll tuschelnden Mißmacher, die noch mehr als das Gras wachsen hören, verstummen müssen.

Wie Tisa bekannt gab, sind wir mit den Russen momentan in großen Kämpfen verwickelt, die ihnen dank ihrer Übermacht Teilerfolge brachten. Die russische Offensive kann aber für unsere im Kampf gestählten und erprobten Truppen keine nachhaltige bleiben, sie stellen nur eine vorübergehende Episode dar, die auf die Ereignisse keinen dauernden Einfluß ausüben werden. Abirgens wissen schon die jüngsten Berichte zu melden, daß sich die Russen an allen Fronten vergeblich bemühen und das sie überall unter schweren Verlusten abgewiesen wurden.

Unser Ministerpräsident sagte wörtlich

in seiner denkwürdigen Rede: „Der größte Teil unserer ursprünglichen Kampffront ist auch heute noch unverändert in unseren Händen und der Kampf wird mit unverändertem Heldenmut, mit unveränderter Zähigkeit und mit einem auf den Sieg gerichteten unverbrüchlichen Willen weitergeführt“.

Der Kampf wird natürlich beiderseits noch recht erbittert geführt und wird auch noch viele Opfer kosten. Es wäre aber schlechter Patriotismus, wollte man die aufgebrauchten Siegesberichte der Russen als bare Münze hinnehmen. Vertrauen zu unseren genialen Heerführern, Vertrauen zu unseren braven unvergleichlichen Armeen und das Ende kann nicht anders sein als ein zwar hart erkämpfter Sieg, dem bald ein uns vollkommen genehmer Frieden folgen wird.

Sr. Exzellenz FML. Ernst v. Karas

Artillerieinspektor, traf gestern hier ein und inspizierte das hiesige k. u. k. Feldhaubitzregiment Nr. 20 und das königl. ungarische Honvedartillerieregiment Nr. 8. Heute Samstag ist Sr. Exzellenz von Lugos wieder abgereist.

Leutnant i. R. Paul v. Mathe

der in Lugos beliebte Offizier wurde an der Fronzofront verwundet. Leutnant Mathe befindet sich in einem Feldspital an der Front.

Auszeichnungen der Ser Honveds.

Für tapferes Verhalten vor dem Feinde erhielten die bronzene Tapferkeitsmedaille: Feldwebel Josef Franz, Korporal Josef Valenta, Gefreiter Domokos Istok; Feuerwerker Johann Bajtör.

Jahresversammlung des Omke.

Der Landesverband ungarischer Kaufleute (Omke) hält Donnerstag den 22. Juni (Fronleichnam) in seinen Lokalitäten (Budapest, Rudolfstr. 9) seine ordentliche Generalversammlung ab. Die Vereinsmitglieder werden ersucht an derselben zahlreich teilzunehmen; sie erhalten ermäßigte Fahrkarten, wegen welcher sie sich an den Copräsidenten der Lugoser Vereinigung, Herrn Geza Grünhut wenden wollen.

Verzobenes Wohltätigkeitsfest.

Infolge unvorhergesehener Hindernisse, wurde das für den 22. Juni angeordnete Wohltätigkeitsfest der Unteroffiziere des Honvedregimentes Nr. 8, dessen Erträgnis den Invaliden unseres Hausregimentes zugeführt wird, auf den 9. Juli verzoben.

König Alfons als Nobelpreis-Anwärter.

Nach einer „Havas“-Meldung aus Madrid schlagen hervorragende Spanier den König Alfons für den Nobel-Friedenspreis vor.

Für Weintrinker
zur Mischung des Rebensaftes!

MATTONI'S

GISSHÜBLER

natürlicher
alkalischer

SAUERBRUNN

Korkbrand



neutralisiert die
Säure des Weines
angenehm prickelnder
Geschmack. Kein Färben
des Weines.

1916

Der größte Kampffront ist in unseren Hän- mit unverändertem der Fähigkeit und gerichteten unver- führt".

ürlich beiderseits und wird auch Es wäre aber te man die aufge- Russen als bare zu unseren geni- zu unseren braven d das Ende kann r hart erkämpfter vollkommen ge-

v. Karafs

ern hier ein und k. Feldhaubigen- königl. ungarische 8. Heute Sams- Lugoš wieder ab-

Mathe

er wurde an der Leutnant Mathe ital an der Front.

Noveds.

dem Feinde er- pferkeitsmedaille: Korporal Josef omofos Jstok; t or.

nmke.

riischer Kaufleute 22. Juni (Fron- täten (Budapest, entliche General- nsmitglieder wer- hlich teilzuneh- figte Fahrkarten, en Copräsidenten Herrn Geza n.

tsfeft.

indernisse, wurde eetzte Wohltätig- des Honvedregi- gnis den Invali- s zugeführt wird,

preis-Anwärter.

ng aus Madrid anier den König Friedenspreis vor.

ker
nsaftes!

BLENER
natürlicher
alkalischer
ERBRUNN

eines
rickelnder
Kein Färben
des Weines.

Das Ergebnis der Sammlungen

des Kindertages betrug, wie wir bereits in der Mittwochnummer meldeten, insgesamt 1041 Kronen. Heute lassen wir nun die Details der einzelnen Sammlungen folgen. Diese waren: Urne 1 (Case Nemzeti) Kronen 108.28; Urne 2 (Brüder Klein) Kronen 81.88; Urne 3 (Case Corso) Kronen 120.17; Urne 4 (gr.-or. Kirche) Kronen 51.54. Sammelbüchsen: Frl. E. Steinbach 116.57, Frl. Sari Lenke 94.34, Frl. Geschwister Verdach 92.88, Frl. Marie Jffekuz 70.56, Frl. Margit Jffekuz 63.55, Frl. Milise Schönersfeld 45.08, Frl. Etus Radar 35.77, Frl. Jda Radar 22.36 Kronen. Die Sammlungen auf dem Bahnhofe: Frl. Rozsi Kerenyi 44.16, Frau Alexander Simon 43.97 Kronen. Außerdem sind noch an separaten Spenden eingegangen: Frau Kranka Usboth 20, Frau Geza Grünhut 20, Frau Witwe Bela Litsel 8, Frau Josef Szidon 3 Kronen. Diese Summe wird zu gleichen Teilen für die Kinderschutliga und für das zu errichtende Kriegswaisenhaus verwendet.

Erweiterung der Bahnhofsanlagen.

Donnerstag erfolgte die kommissionelle Begehung des Terrain, welches für die Erweiterung der Lugošer Bahnanlagen in Betracht kommt. Infolge Dringlichkeit soll mit den Planierungen schon in aller kürzester Zeit begonnen werden.

Todesfälle.

In Voksanbanya verschied nach längerem Leiden der Kanzlist des Bezirksgerichtes Michael Szabo im Alter von 57 Jahren. Der Verewigte wird von seiner Gattin Frau Rosalia Szabo geb. Marta, zwei Kindern Nikolaus, Leutnant im 43. JH und Antoniette sowie einer zahlreichen Verwandtschaft betrauert.

Aus dem Felde kommt die Nachricht, daß der kön. ung. Feldkurat Gregor Diczma csek, eingeteilt bei dem kön. ungarischen Landwehrregiment Nr. 24, während eines der letzten Gefechte am Verbandplatz, während er seines heiligen Amtes waltete, von einem Kopfschusse getroffen, auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Hindenburg in Lugoš!

Der Name des berühmten deutschen Heerführers hat nun auch in Lugoš seinen Einzug gehalten. Herr Titus Stefano vitz, eine überaus tüchtige Kraft hat nämlich das frühere Hotel, Cafe und Restaurant „Pfau“ in seinen Besitz gebracht und auf den Namen Hindenburg umgeändert. Der neue Besitzer ist ein tüchtiger Fachmann, der seinen Gästen nur vorzügliche Getränke und gute Speisen servieren wird. Es ist anzunehmen, daß sich der neue Hindenburg in Lugoš bald ebenso großer Beliebtheit erfreuen wird, als sein großes Vorbild.

Wienerin

erteilt deutschen Sprachunterricht.

Gell. Zuldritten an Esapgo, Andreigalle 115.

Kgl. ung. privileg. KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:
Kommerzialbank A.-G.
Lugos, Bonnazgasse 1.

XXXVI. LOTTERIE
110.000 Lose – 55.000 Treffer
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle

HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.

Ziehung der III. Klasse: 4. u. 5. Juli.

Preis der Lose für die II. Klasse:

1/8 4.—, 1/4 8.—, 1/2 16.—, 1/1 32.— Kronen

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugoš

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

Unterstützungsbedürftige Gewerbetreibende, Kaufleute und Privatbeamte.

Donnerstag hielt die Lokalkommission unter Vorsitz ihres verdienstvollen Präses, des Kammermitgliedes Herrn Max Hirschl eine Sitzung ab, in welcher die von der Landesparlamentarischen Handels- und Gewerbekammer angewiesene Summe von 3600 Kronen an die durch den Krieg arg Geschädigten und in Not geratenen verteilt wurde. Dies ist der fünfte Fall, daß die Kommission in aller Stille ihr menschenfreundliches Werk erfüllt. Bisher wurden mit der jüngsten Summe inbegriffen, an zirka 200 Familien 19.705 K verteilt. Die Quittungen können von den Anspruchsberechtigten in der Korporationskassenzentrale übernommen werden.

Bergütungspreise für Blei und Zinn.

Der Honvedminister verlaublicht eine Verordnung, mit welcher die Bergütungspreise von requiriertem Blei, Bleiartikeln, Zinn und dessen Legierungen, sowie von Gegenständen aus diesen festgesetzt werden. Für Weichblei in Barren und Stangen ist ein Preis von 85 K, für Zinn (99 Prozent) 2000 K per 100 Kilogramm festgesetzt.

Zwei Eier wöchentlich.

Der Magistrat von Berlin veröffentlicht eine Verordnung des Inhalts, daß in Berliner Verkaufsstellen rohe Eihühnerer nur gegen Vorlegung einer Berliner Fleischkarte (nicht Tagesfleischkarte) unmittelbar an Verbraucher abgegeben werden können, und zwar dürfen auf eine Fleischkarte nur zwei Eier in einer Kalenderwoche abgegeben werden.

* Für ältere und junge Damen ist es von Wichtigkeit, daß Földes' Margit-Creme, Seife und Poudre verjüngend und verschönernd wirken, nichts kann sie übertreffen.

Sie schürzte hoch das Röschchen . . .

Darf das eine Dame, die nach der neuesten Mode fußfreie Gewandung trägt? Fußfrei in des Wortes verwegendster Bedeutung, die die Beschuhung und noch etwas darüber sehen läßt! Darf eine Trägerin solcher Tracht die Schürzung noch „erhöhen“, selbst um die mitternächtigen Stunde, bei sternklarem Himmel, wenn es nicht regnet, wenn die Straße fast unbelebt ist? Alle diese mehr oder minder heiklen Fragen stürmten auf den beim Wiener Bezirksgericht amtierenden Richter Dr. v. Sellmer ein und sie verdichteten sich vor dem gesetzlichen Forum zu der einzigen Frage: Wie hoch darf eine Dame die Schürzung vornehmen, ohne mit dem Strafgesetz in Konflikt zu kommen? Der Richter bemühte sich, den ihm vorliegenden Straffall genau zu ergründen und Klarzustellen. Die belangte Missetäterin war eine hübsche junge Schneidermamsell Namens Karoline, der sittlich entrüstete Anzeiger ein – Wachtmeister mit martialischem Schnauzbart. Allerdings schien der empörte Krieger nur ein vorgeschobener Posten seiner Gattin, deren Mißfallen durch die hochgeschürzten Kleider der Schneiderin erregt worden war. Der Wachtmeister ging am Arme seiner Frau um Mitternacht durch die Maria-Hilferstraße, in ihrer Begleitung befand sich noch ein Soldat. Einige Schritte vor ihnen wandelte die hübsche Karoline, zwei Herren hatten sie in ihre Mitte genommen. Sie scherzte und lachte und – plötzlich geschah die Missethat, die das Sittlichkeitsgefühl der hintendrein gehenden Wachtmeistersgattin verletzte. Sie gab dem Richter eine genaue Schilderung bis auf die genauesten verschwiegensten Toilettendetails der Schneiderin. Der Streit drehte sich um das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein dieser Details. Die Angeklagte beteuerte, daß ihre Toilette einwandfrei war, daß also die Schicklichkeit nicht verletzt werden konnte, die Wachtmeistersfrau hingegen will Mängel bemerkt haben, eben darum sei das Hochschürzen auffallend gewesen. Aussage stand gegen Aussage, schließlich meinte ein Zeuge, der besagte Rock sei so hoch gehoben worden, wie Damen ihn heben, wenn es regnet. Aber es regnet damals nicht, mußte der Zeuge auf die Frage des Richters bekennen. Trotz dieser nicht unwesentlichen Feststellung ging der Richter mit einem Freispruch vor, sein salomonisches Urteil mit den Widersprüchen der Zeugenaussagen begründend. Das Verfahren, sagte er, „habe nicht mit Gewißheit ergeben, wie hoch die Angeklagte eigentlich ihre fußfreie Schoß erhoben habe.“ Und er entließ sie mit der humorvollen Mahnung: „Seien Sie in Zukunft beim Heben des Rockes vorsichtiger.“

HAUS-VERKAUF.

Ein schönes modernes Familien-Haus, mit elektr. Beleuchtung, Wasserleitung, Badezimmer, Blumenhof und Gemüsegarten

preiswürdig zu verkaufen

Näheres in der Administration d. Blattes.

Cséplés zsák ponyva

megvételre és kölcsönbe



HAVAS DEZSŐNÉ, LUGOS

Bonnaz-utca 18
Telefon 300.

Monographie der Leistungen der Industrie im Kriege.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbeschammer machte bereits einmal die Mitteilung, daß das Kriegsministerium ein systematisch zusammengefaßtes Werk herauszugeben beabsichtigt, welches einen vollständigen Überblick von all' jenen bietet, was der Handel und die Industrie der Armee während des Krieges geboten hat. Die betreffende Sektion des Kriegsministeriums hat nun die Vorarbeiten beendet und sandte an alle Industrie-Unternehmungen u. Handelsfirmen detaillierte Fragebögen, von welchen vorausgesetzt werden kann, daß sie direkte oder indirekte Armeelieferungen hatten. Das Kriegsministerium leitete die Fragebogen mit einer längeren Erläuterung ein, in welcher es sowohl den Zweck der Datensammlung als auch die Art der Ausfüllung der Fragebögen erklärt.

Sperre der Kepsföschung und Höchstpreise für Keps.

Das Amtsblatt veröffentlicht zwei Regierungsverordnungen betreffend die heurige Kepsente. Die erste Verordnung verfügt im Interesse der Sicherung des öffentlichen Bedarfs, da die ganze Kepsente des Jahres 1916 mit Ausnahme des vom Produzenten in seiner eigenen Wirtschaft als Saatgut benötigten Produktes unter Sperre genommen wird. Der Produzent darf die unter Sperre genommene Kepsente nur der Kriegsprodukten-A.-G. verkaufen. Sollte er seinen Keps und Wildreps - mit Ausnahme des als Saatgut benötigten Teiles - der Kriegsproduktengesellschaft bis zum 1. September 1916 nicht verkauft haben, hat er ihn bis zu einem vom Ackerbauminister festzustellenden Zeitpunkt der Kriegsproduktengesellschaft zum Verkauf anzubieten, die verpflichtet ist, den Keps und den Wildreps zu den Höchstpreisen zu übernehmen. Der Ackerbauminister kann auch verfügen, daß der unter Sperre genommene Keps und Wildreps für Zwecke des öffentlichen Bedarfs im Wege der Requirierung beschafft werde. In begründeten Fällen kann der Handelsminister mit Sperre belegte Vorräte ganz oder teilweise wieder freigeben. Die Verordnung über das Vorverkaufsverbot der heurigen Ernte wird durch die gegenwärtige Verordnung nicht berührt. Zuwiderhandlungen unterliegen den üblichen Strafen. Zur Versendung von Keps und Wildreps bedarf es der üblichen Transportzertifikate. Diese Verordnung tritt sofort in Kraft und erstreckt sich deren Wirksamkeit auf das ganze Landesgebiet. Die zweite Regierungsverordnung stellt folgende Höchstpreise fest: Kohlkeps 60 K, Rübsen 57 K, Wildreps 29 K pro 100 Kilogramm netto exklusive Sack franko Verladestation. Für weniger gute Ware als die übliche Qualität ist, muß nur ein entsprechend niedriger Preis bezahlt werden. Auf Importe aus dem Zollauslande beziehen sich obige Preise nicht. Für Saatgut kann der Ackerbauminister Ausnahmen zulassen. Auf die Produkte der vorigen Ernten finden diese Bestimmungen auch keine Anwendung.

* Heizerprüfung.

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 25. Juni 1916. vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatsbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Küttl-Platz Nr. 2 einzureichen.

Kartoffel als Reinigungsmittel.

Die Kriegszeit fordert von uns sparsamen Fettverbrauch, also auch Verminderung des Seifenbedarfes. Es sei deshalb die Kartoffel empfohlen, die als Seifenersatz im Haushalt vielseitige Verwendung finden kann. Es ist allgemein bekannt, daß sich Messer mit durchgeschnittenen Kartoffeln gut putzen lassen. Weniger bekannt ist, daß die Schalen roher Kartoffeln, in Stücke geschnitten, mit Wasser das beste Reinigungsmittel von Karaffen sind; selbst alte Flecke entfernt man damit von den Glaswandungen. Zum Scheuern von Blech und Zinn ist in Wasser ausgelaugte Kartoffelschale ein gutes Mittel. Rohe, geriebene Kartoffeln, vorher nur gewaschen, nicht geschält, sind ein bewährtes Waschmittel für farbige Wollstoffe; es wird hierbei zweimal durchgewaschen und mit einem Zusatz von Essig nachgespült. Als Seifenersatz kommt die Kartoffel beim Reinigen schmutziger Wäsche in Anwendung. Zu diesem Zwecke werden die Kartoffel halbhart gekocht, um zu vermeiden, daß sie beim Einreiben der Wäsche, was in gleicher Weise wie mit Seife geschieht, in der Hand zerdrückt werden. Die Kartoffeln machen die Wäsche ebenso sauber wie Seife, ja noch weißer als diese. In gleicher Weise lassen sich gefärbte Tücher usw. reinigen, ohne daß deren Farbe und das Gewebe darunter leiden, denn selbst seidenen, flüchtig mit falschen Farben gefärbten Sachen schadet die Waschart mit halbhart gekochten Kartoffelstücken nicht.

Eine tüchtige, erprobte, moderne

Schneiderin aus Temesvár

hat sich hier ansässig gemacht und empfiehlt sich den geehrten

Lugoser Damen

auf das Beste.

Anfertigung von Costümen aller Art nach eigenen Angaben oder nach Modejournalen.

Frau Armin Bajor

Lugos, Szendegasse 9
(im Hofe rechts).

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. ➡ Täglich Konzerte. ➡ Tägliche Kursberichte.
Die gelesensten Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

Jeden Samstag und Sonntag großes Werttombola.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

Amtlicher Bericht unseres Generalstabes.

Vom russischen Kriegsschauplatz.

Südlich des Dnjestr schlugen unsere Truppen feindliche Kavallerie zurück. Sonst in diesem Raume nur Geplänkel.

Westlich von Wisniowezik dauern die Anstürme russischer Kolonnen gegen unsere Stellungen fort. In der Hand der Verteidiger blieben zwei russische Offiziere und 400 Mann.

Bei Tarnopol keine besonderen Ereignisse.

In Wolhynien entwickelten sich an ganzer Front neue Kämpfe.

Am Stochod - Stry - Abschnitt wurden abermals mehrere Übergangsversuche abgeschlagen, wobei der Feind, wie immer, schwere Verluste erlitt.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Die Kämpfe am Südtail der Hochfläche von Doberdo endeten mit der Abweisung der feindlichen Angriffe.

Ebenso scheiterten erneute Verstöße der Italiener gegen einzelne unserer Dolomitenstellungen.

Auf der Hochfläche von Asiago sind lebhafteste Artilleriekämpfe im Gange.

Im Ortlergebiet nahmen unsere Truppen die Tulliet- und hintere Madatschspitze in Besitz.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

—:—

Ereignisse zur See.

Ein Geschwader von Seeflugzeugen hat in der Nacht vom 15. auf den 16. die Bahnanlagen Portogruaro und Latisana und die Bahnstrecke Portogruaro - Latisana, ein zweites Geschwader Bahnhof und militärische Anlagen von Motta die Livenza, ein drittes die feindlichen Stellungen bei Monfalcone, San Canzian, Pieris und Bestigna erfolgreich mit Bomben belegt, mehrere Vortreffer in Bahnhöfen und Stellungen erzielt.

Starke Brände wurden beobachtet.

Alle Flugzeuge sind trotz heftiger Beschädigung unbeschädigt eingedrückt.

K. u. k. Flottenkommando.

—:—

Rumänische Sozialisten gegen den Krieg.

Donnerstag abend fand in Bukarest eine Versammlung der Sozialdemokraten statt, in der anlässlich des Zwischenfalles in der Moldau beschlossen wurde, mit allen Kräften gegen den Eintritt Rumäniens in den Krieg zu kämpfen.

Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Quiel ist wieder eröffnet.

Ein makói áll. főgimnáziummal kapcsolatos s 164 tanulóra berendezett D. M. K. E. Diákotthonba 1916—7. tanévre felvétetnek gimnáziumi, esetleg elemi iskolai tanulók. Ellátási díj évi 500 K (havi 50 K-ás részletekben is fizethető.) Ezenkívül a nagy drágaság idején havi 10 K drágasági pótlék. Kedvezményes helyek. Felvételi díj 40 K. Bélyegtelen kérvények július 10-ig a felügyelő-bizottsághoz küldendők. Tájékoztatót küld az igazgató.

Für die Redaktion verantwortlich Wwe Emil Teichner

Die Spezereigrosshandlungsfirma

Baruch & Comp.

Temesvár

empfehl ihren selbsterzeugten garantiert reinen

Apfellekvar

in Fässer und Kübeln.

Mangels Fette, Butter und Speck als vortreffliches Ersatzmittel schon überall beliebt, besonders zur Verpflegung von russischen Kriegsgefangenen vorzüglich geeignet.

Lugos r. t. város polgármesterétől. 6280—1916. kig. szám.

Hirdetmény.

A m. kir. miniszteriumnak 1915 évi december hó 20-án 4452 M. E. szám alatt kiadott rendelete illetve az ezen rendelet módosító f. évi május hó 2-án 1373 M. E. szám alatt kiadott rendelete alapján a különböző ásványolaj termékek, továbbá a benzol és kátrányolajtermékek, a fogyasztók között való egyenletes elosztások érdekében zár alá vétettek s csak beszerzési engedély ellenében szolgáltatathatók ki. A mezőgazdasági üzemekben használt gépek (cséplőgépek, szántógépek, darálók stb.) céljaira szükséges benzin, benzol és kenőolajokra nézve a beszerzési engedélyek a földművelésügyi miniszterium XII. főosztályához intézet bélyegtelen kérvények alapján adatként ki. A kisebb motortulajdonosok benzin beszerzésének megkönnyítése, valamint váratlanul mutatkozó szükségletek kielégítése végett intézkedés tétetett, hogy egyes megnevezett gyárak mezőgazdáknak illetve mezőgazdasági üzemeknek esetről-estire legfeljebb 2 (kettő) hordó mennyiségben benzint a földművelésügyi miniszter külön engedélye nélkül is kiadjanak. A benzinbeszerzését ezenkívül megkönnyíti a m. kir. pénzügyminiszter urnak f. évi április hó 3-án 40810 szám alatt kiadott rendelete melynek értelmében a mezőgazdasági üzemek részére szükséges adómentes benzin bármely hazai ásványolajfinomító vállalat illetve adómentes benzin raktárból beszerezhető minden külön engedély nélkül ha a szerzőfél az adómentes benzin raktárból beszerzésére vonatkozó pénzügyigazgatósági engedélyt bármely finomítóra vagy adómentes benzin raktárra szóljon is az, az illető beszerzési helyen felmutatja. Fentebb említett M. E. és jelen pénzügyminiszteri rendelet rendelkezése szerint tehát akinek adómentes benzint

beszerzésére vonatkozó pénzügyigazgatósági engedélye van, bármely finomító vagy adómentes benzin raktárra vonatkozóan az a benzint bármely finomító vagy benzin raktártól is beszerezheti és pedig 2 (kettő) hordó erejéig a földművelésügyi miniszter előzetes engedélye mellett. A gépkenőolajok beszerzésének megkönnyítése végett pedig az ország összes nagyobb gépolajkereskedője, valamint a gépolajelőkészítéssel és forgalombahozatallal foglalkozó ásványolajokat kisebb mennyiségekben beszerzési engedéllyel nem bíró mezőgazdáknak is kiadassanak, mely rendelkezés alapján a kisebb cégek esetről-estire hengerolajokat legfeljebb 15 kg. gépkenőolajokat pedig legfeljebb 1—2 hordó mennyiségben adhatnak ki a gazdasági üzemben használt gépek részére. Nagyobb mennyiségű gépkenőolajok beszerzésénél a földművelésügyi miniszter engedélye szükséges mely a földművelésügyi miniszterium XII. főosztályához intézendő kérvények alapján adatik ki. Fenti rendelkezések értelmében a beszerzésekhez szükséges beszerzési engedélyek megszerzésében Egyesületünk készséggel eljár, amennyiben bejelentik:

1. a motor tulajdonos neve,
2. lakóhelye,
3. a motor löerejének nagysága,
4. a használat célja,
5. a kívánt benzin illetve kenőolaj mennyisége,
6. beszerzés ideje.

Hasonlóan teljesíti egyesületünk úgy a benzin valamint a gépkenőolajok beszerzését. Készséggel eljár a pénzügyigazgatóságnál az iránt, hogy a motorokat most beszerző gazdák részére adómentes benzin beszerzésére vonatkozó pénzügyigazgatósági engedélyek mielőbb kiállításának. Krassó-Szörény vármegyei Gazdasági Egyesület nevében: Dr. Medve Zoltán s. k. cs. és kir. kamarás főispán elnök.

Lugos, 1916. évi május hó 28-án.

Dr. Baltescu, polgármester.

Lugos r. t. város rendőrkapitánya.

4511—916 kp.

Hirdetmény

Felhívom mindazokat akik a szabadforgalomra jogosított és külföldre is szállítható kerti termékek eladásával foglalkozik kimutatásba felvenni akarják ezen szándékukat folyó hó 20-ig hivatalomnál jelentésük be.

Lugos 1916 évi június 7.

Tóth Lajos s. k. rendőrkapitány.

Widerverkäufer und Händler erhalten die schönsten, mit Seide gestickten

Kriegserinnerungsbilder

mit Passepartout in allen Sprachen, Grösse 42x52 Cm., um 1 K. 10 H. pro Stück.

Hugo Jellinek

Wiener Stickerei-Werkstätte
Wien, VII. Bezirk, Lindengasse 55.

Drei Worte

**Kohle
Koks
Brennholz**



Friedmann Mór

Régivárgasse
Telefon 152.

„Barmherziger Kaiser!“

Unter diesem Titel beginnt
demnächst in der Wiener
Österreichischen

„Volks-Zeitung“

die jeden Sonntag mit hochinteressanter illustrierter
Familien-Unterhaltungs-Beilage
in mehr als 200.000 Exemplaren erscheint, der neue
hochinteressante und spannende

Kaiser Josef-Roman

von **Adam Müller-Guttenbrunn**.
Dieses höchst fesselnde Werk wird allen neuen Lesern
unentgeltlich nachgeliefert.

Diese älteste und hochgeachtete politische Tageszeitung
Wiens bringt viele Neuigkeiten, gediegene polit. Auf-
sätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder-
und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und
Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassen-
lotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und
Waren- sowie Börsenberichte zc.

Interessanten u. gediegenen Lesestoff enthalten auch
die Spezial-Rubriken: **Gesundheitspflege, Frauen-
Zeitung, Land- u. forstwirtsch. u. pädag. Rundschau.**

Die **Abonnementspreise** betragen: für tägliche
Postzusendung (mit Beilagen) in Österr.-Ungarn u.
Feldpost, monatlich K 2.70, vierteljährlich K 7.90.
Für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag-
u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-
Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher
Wochenchau zc.) vierteljährlich K 2.90, halbjährlich
K 5.60, ganzjährlich K 11.— Für wöchentliche Zu-
sendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit
Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in
Buchform, ausführlicher Wochenchau zc.) viertel-
jährlich K 1.90, halbjährlich K 3.65, ganzjährlich
K 7.15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe
können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben
nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an.
Probenummern gratis.

Die **Verwaltung der «Österr. Volks-Zeitung»**
Wien, I. Schulerstraße 16.

Gegen Sommerprossen, Röte, Leberflecken,
Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunrein-
lichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und
Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachte,
ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1.60,
großer, eleg. Goldtiegel K. 2.40) — von
geradezu verblüffender Wirkung; diese
mit orientalischem Wafchpulver »ZEIDIJJE«
(K 1.50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE«
(K 1.—) angewendet, erhält die Haut dauernd
samtweich, verhindert gänzlich jede Ver-
härtung, Verrunzelung und Spaltung. Ori-
entalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème
à K 2.—) verdeckt diskret alle Gebrechen des
Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.—) ist
eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und
nicht einmal das geübteste Auge kann die
künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen.
Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen
Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nach-
ahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt.
Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheits-
präparate aus dem Orient! Erhältlich in den
meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien
Österreich-Ungarns, Deutschlands, Rußlands,
Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich,
wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

Ein Mädchen,

das die Handelsschule absolviert
sucht per 1. Juli Stellung.

Näheres in der Adm. d. Blattes.

Telephon 118-44.

Kriegsversicherungsabteilung

des „Auguste-Fonds für rasche Hilfe“ Budapest, V., Vilmos császár-ut 72

schließt Kriegsversicherungen

für den Todesfall von auf dem Schlachtfelde befindlichen oder dahinziehenden Soldaten
zu mäßigen Versicherungsprämien.

Die Polizze sichert den **Witwen und Waisen** des in den
1000 Kronen für 45 Kronen, wenn der Betreffende Landstürmer
ist, und für 70 Kronen, wenn er
aktiv oder Reservist ist. Die Ver-

sicherung kann bis zur Höhe von 40.000 Kronen lauten, erfordert kein persönliches Anmelden, da die
Versicherung auch im Wege eines Betrauten geschlossen werden kann. Ärztliche Untersuchung findet
nicht statt. Nachzahlungen werden nicht gefordert. Die Versicherung ist für die Dauer
eines Jahres gültig und tritt nach Entrichtung der Versicherungsprämie sofort in Kraft.
Die Summe der bisher abgeschlossenen Versicherungen beträgt 150 Millionen Kronen.

Die Generalvertretung für das Krassó-Őrényer Komitat übernahm

Géza Földes, Lugos

Kanzlei: Korvingasse Nr. 3, wo mit Aufklärungen gedient wird.

Gegen Ansteckung

müssen wir uns um so mehr schützen, als jetzt die verschiedenen ansteckenden Krankheiten, wie: Scharlach, Masern, Blattern, Cholera, Typhus mit erhöhter Kraft auftreten. Deshalb

verwende man

überall, wo solche Krankheiten vorkommen, ein gutes Desinfektionsmittel, welches in jedem Haushalte bei Bedarf vorhanden sein muss. Das zweckmässigste Desinfektionsmittel der Gegenwart ist laut Untersuchungen der Institute von Professor Löffler, Liebreich, Proskauer, di Vestea, Vas, Pfeiffer, Vertun, Petrik etc. unstreitig das

Lysoform

welches geruchlos, ungiftig und billig ist und durch jede Apotheke und Drogerie in Original-Flaschen (grünes Glas) zum Preise von **1.25 Kr.** geliefert wird. Die Wirkung des Lysoforms ist prompt und sicher, weshalb es von sämtlichen Aerzten zur Desinfektion am Krankenbett, zur Waschung von Wunden, Geschwüren, für antiseptische Verbände und zur Irrigation empfohlen wird.

Lysoform-Seife

ist eine feine, milde Toiletteseife, welche Lysoform enthält und antiseptisch wirkt. Sie kann auf die empfindlichste Haut, sogar bei Kindern und Säuglingen verwendet werden. Sie macht die Haut weich und geschmeidig und verursacht einen überaus aromatischen Duft. Ein Versuch genügt u. Sie werden für die Folge immer diese ausgezeichnete Seife verwenden, welche nur anscheinend teuer, im Gebrauch jedoch sehr ökonomisch ist, da die Seife lange dauert. **Das Stück kostet K 2.-.**

Pfefferminz-Lysoform

ist ein stark antiseptisches Mundwasser, welches den Mundgeruch sofort und sicher beseitigt u. die Zähne bleicht und konserviert. Es kann auch bei Halskatarrhen, Husten und Schnupfen zum Gurgeln nach ärztlicher Verordnung verwendet werden. Einige Tropfen genügen auf ein Glas Wasser. **Original-Flasche kostet 2 Krone** - **Seller** und ist in jeder Apotheke und Drogerie zu haben.

Ein interessantes Buch mit dem Titel „Gesundheit und Desinfektion“ liefert auf Wunsch gratis und franko **Dr. KELEZI & MURÁNYI** chem. Fabrik in **Ujpest.**

Hotel-, Café- u. Gartenrestaurations-Eröffnung.

Erlaube mir dem p. t. Publikum höflich mitzuteilen, daß ich das «HOTEL PFAU» übernommen habe, welches ich gründlich renoviert, unter dem Namen

«HINDENBURG» Hotel-, Café und Restauration

weiterführen werde. Bin in der Lage meinen p. t. Gästen vorzügliche Speisen zu kredenzen und die besten Getränke zu verabreichen.

Täglich frischer Anstich vorzüglichen
STEINBRUCHER BIERES.

Täglich Musik!

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Titus Stefanovits.

A világháború

olvasóinak

bő,

eredeti,

megbízható,

kimerítő

értésülésekkel, térképekkel, magyarázatokkal szolgál az

AZ UJSÁG

POLITIKAI NAPILAP

minden mozzanatáról.

Előfizetési árak:

Egy hónapra K 2.80

Penyedévre K 8.-

Félévre

K 16.-

Egész évre. K 32.-

Megrendelő cím:

AZ UJSÁG KIADÓHIVATALA

Budapest, VII., Rákóczi-ut 54. szám.

Leere

Flaschen
in jeder Größe

zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinenden
politischen Blatt

„Südungarn“

da dasselbe sehr stark verbreitet ist.

SÜDUNGARN

ist die älteste, wöchentlich zweimal erscheinende
politische Zeitung des Krassó-Szörényer Komitates.

Bevorzugtes Insertionsorgan für Handel, Industrie
und Landwirtschaft.

Administration u. Redaktion:

Lugos, Bonnazgasse 18.
Komitats-Telefon 300.